ZVL-Zertifizierungsverband der Lohnsteuerhilfevereine e.V.

Lösungen zur Aufgabe aus der Einkommensteuer vom 12.09.2026

Prüfungsteil: **EStG Teil II**

Bearbeitungszeit: 90 Minuten

Maximal erreichbare Punktzahl: 35 Punkte

Hinweise:

- Vorschriften ohne Klammer ( ) sind zwingend zu nennen, ansonsten erfolgt ein (teilweiser) Punktabzug; z. B. Abzug von ½ Punkt, wenn die Vorschrift nicht genannt wird.
- Vorschriften in Klammern dienen nur der Erläuterung und führen bei Nichtnennung nicht zu Punktabzug; ggf. können diese jedoch die schriftliche Begründung ersetzen.

Sachverhalt 1: (23 Punkte)

Kindergeld/Kinderfreibetrag
Jonas kann als **Kind** nach **§ 32 Abs. 1 Nr. 1 EStG** berücksichtigt werden (leibliches Kind).
Da Jonas das **18. Lebensjahr noch nicht vollendet** hat, ist nach **§ 32 Abs. 3 EStG** eine **ganzjährige Berücksichtigung** ohne weitere Voraussetzungen möglich.
Für **2025** erhalten die Eheleute Nas nach **§ 32 Abs. 6 EStG** einen **Kinderfreibetrag** von **insgesamt 9.600 €** (Kinderfreibetrag von 3.336 € pro Elternteil = 6.672 € zzgl. BEA-Freibetrag von 1.464 € pro Elternteil = 2.928 €).
Im Rahmen der Einkommensteuerveranlagung erfolgt nach **§ 31 EStG** eine **Prüfung**, ob der **Kinderfreibetrag von 9.600 €** oder das gezahlte **Kindergeld** von **3.060 €** (§ 66 Abs. 1 EStG = 12 Monate x 255 €) **günstiger** ist.
Pauschbetrag für Menschen mit Behinderung
Aufgrund der **Behinderung** steht Jonas ein **Behinderten-Pauschbetrag nach § 33b Abs. 1 EStG i.V.m. § 33b Abs. 3 EStG** zu.
Der **Behinderten-Pauschbetrag** beläuft sich bei einem **GdB von 50** grds. auf 1.140 €. Da Jonas allerdings zumindest für einen **Teil des Jahres das Merkzeichen „H" erhalten hat** (01.01. – 09.05.2025) steht ihm nach **§ 33b Abs. 3 Satz 3 und 4 EStG** ein Pauschbetrag von **7.400 €** zu. Es gilt **ganzjährig** der **höchste festgestellt Behinderungsgrad bzw. das festgestellte Merkmal**. Eine **Zwölftelung** findet **nicht** statt (R 33b Abs. 8 EStR).
Da **Jonas** den **Pauschbetrag nicht in Anspruch** nehmen kann und die Eheleute Nas einen **Kinderfreibetrag bzw. Kindergeld** erhalten, kann der **Behinderten-Pauschbetrag nach § 33b Abs. 5 EStG auf Antrag** der Eheleute Nas auf diese **übertragen werden**. (Voraussetzung für die Übertragung ist die Angabe der erteilten Identifikationsnummer des Kindes.)

Außergewöhnliche Belastungen – Behinderungsbedingte Fahrtkostenpauschale

Aufgrund der **Behinderung** kann eine **Fahrtkostenpauschale nach § 33 Abs. 2a EStG in Anspruch genommen werden**.

Da das **Merkzeichen „H“** (wenigstens für einen Teil des Jahres) vorliegt, wird nach **§ 33 Abs. 2a Satz 2 Nr. 2 und Satz 4 EStG** eine **Pauschale von 4.500 €** berücksichtigt.

Die **Pauschale** kann auch hier nach **§ 33a Abs. 2a Satz 8 und 9 EStG** von den **Eheleuten Nas** beansprucht werden.

Außergewöhnliche Belastungen – Krankheitskosten

Grundsätzlich sind mit dem Behinderten-Pauschbetrag die laufenden und typischen behinderungsbedingten Aufwendungen abgegolten. Allerdings können typische **Heilbehandlungskosten**, **Arzt- und Arzneikosten zusätzlich nach § 33 Abs. 1 EStG berücksichtigt werden** (R 33b Abs. 1 EStR).

Die Kosten für die Behandlung von Jonas beim **Kieferorthopäden** ist grds. als **außergewöhnliche Belastung nach § 33 Abs. 1 EStG zu berücksichtigen**.
Die **Erstattung der Krankenversicherung** ist **abzuziehen**, **auch** wenn diese **erst im Folgejahr gezahlt wird** (H 33.1 – 33.4 – Ersatz von Dritter Seite EStH). Abzugsfähig sind somit **647 €** (1.526,70 € - Erstattung von 879,70 €).

Abzugsfähig sind weiterhin die **Zuzahlungen** für die **ärztlich verordneten Medikamente** in Höhe von **540 €**. Die **Medikamente ohne ärztliche Verordnung** sind **nicht abzugsfähig** (§ 64 Abs. 1 Nr. 1 EStDV i.U.).

Die **Fahrtkosten zu den Ärzten** sind ebenfalls als **außergewöhnliche Belastungen** zu berücksichtigen. Hierbei erfolgt ein Ansatz mit **0,30 € pro gefahrenen Kilometer**.
Die **Fahrten für Jonas** können **nicht** (zusätzlich) **geltend gemacht werden** - § 33a Abs. 2a Satz 6 EStG, da für die **behinderungsbedingten Fahrten bereits die Pauschale von 4.500 € berücksichtigt** wird.
Es verbleiben 1.033 km (362 + 671) x 0,30 € = **309,90 €**

Zumutbare Belastung

Insgesamt ergeben sich **allgemeine außergewöhnliche Belastungen** nach § 33 Abs. 1 EStG in Höhe von **5.997 €** (4.500 € + 647 € + 540 € + 310 €).
Hiervon ist die **zumutbare Belastung** nach **§ 33 Abs. 3 EStG** in Höhe von **1.346 €** abzuziehen.
Berechnung:

- 15.340 € x 2 % = 306,80 €
- 34.660 € (50.000 € - 15.340 €) x 3 % = 1.039,80 €

  Summe **1.346,60 €**

Er verbleiben somit abzugsfähige außergewöhnliche Belastungen von 4.651 €

Pflege-Pauschbetrag

Aufgrund der Behinderung von Jonas können die Eheleute Nas einen **Pflege-Pauschbetrag** nach **§ 33b Abs. 6 EStG** geltend machen. Die Voraussetzungen liegen sämtlich vor (Pflege in der eigenen Wohnung, keine Einnahmen, Identifikationsnummer von Jonas).

Höhe Pflegepauschbetrag: 1.800 € - § 33b Abs. 6 Sätze 3 – 6 EStG
Auch ohne Pflegegrad erfolgt aufgrund des **Merkzeichens „H“** eine Berücksichtigung. Dabei ist es ausreichend, dass das Merkzeichen nur während eines Teils des Jahres vorlag. Eine zeitanteilige Berücksichtigung ist nicht vorgesehen.

Sachverhalt 2: (12 Punkte)

Rentenversicherung
Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung nach **§ 10 Abs. 1 Nr. 2 Buchstabe a EStG Arbeitnehmeranteil** von Ali Gator in Höhe von **4.650 €**.
Auch der **steuerfreie Arbeitgeberanteil** zur **gesetzlichen Rentenversicherung** (§ 3 Nr. 62 EStG) ist **hinzuzurechnen** - § 10 Abs. 1 Nr. 2 Satz 6 EStG. Für Ali Gator somit ebenfalls **4.650 €**.
Der **AN-Anteil zur Rentenversicherung von Ilse Gator (Aufstockungsbetrag)** ist **auf Antrag ebenfalls zu berücksichtigen**, selbst wenn die Einkünfte aufgrund der Pauschalbesteuerung im Rahmen der Veranlagung nicht zum Ansatz kommen - **§ 10 Abs. 1 Nr. 2 Satz 7 EStG**. In diesem Fall ist dann **auch der AG-Anteil zur Rentenversicherung zu berücksichtigen** (§ 10 Abs. 1 Nr. 2 Satz 6 EStG). **AN-Anteil: 816 € / AG-Anteil 300 €**
Abzugsbetrag - § 10 Abs. 3 EStG: **RV-Beiträge AN- und AG-Anteile insgesamt 10.416 €** (4.650 € + 816 € + 4.650 € + 300 €). Höchstbetrag zur knappschaftlichen Rentenversicherung (Verdoppelung) nicht überschritten. Kürzung um die AG-Anteile zur gesetzlichen RV von insgesamt 4.950 € (4.650 € + 300 €) = **Abzugsbetrag 5.466 €.**
Kranken- und Pflegeversicherung
KV- und PV-Beiträge von Herrn Gator - § 10 Abs. 1 Nr. 3 Buchstabe a und b EStG KV **96%** (§ 10 Abs. 1 Nr. 3 Buchstabe a Satz 4 EStG) von 4.375 € = **4.200 €** + PV = **1.200 €** = **5.400 €**.
Arbeitslosenversicherung
Beiträge von Herrn Gator - § 10 Abs. 1 Nr. 3a EStG = 650 €. Ein **Abzug** ist **nicht möglich**, da der **Höchstbetrag nach § 10 Abs. 4 EStG** von zusammen **3.800 €** (je Ehegatte 1.900 €) bereits **durch den Abzug der KV und PV-Beiträge von 5.400 € in voller Höhe ausgeschöpft ist**.
Kirchensteuer
Die von Herrn Gator gezahlte **Kirchensteuer laut Lohnsteuerbescheinigung** in Höhe von **44,19 €** ist dem Grunde nach eine **abzugsfähige Sonderausgabe** - **§ 10 Abs. 1 Nr. 4 EStG**. Allerdings ist der **Erstattungsbetrag** aufgrund des Einkommensteuerbescheides für 2024 in Höhe von **99,65 € abzuziehen**. Hierdurch ergibt sich ein **Erstattungsüberhang von 55,46 €** und damit verbleibt **kein Abzugsbetrag**.
Der **Erstattungsüberhang** in Höhe von **55 €** ist allerdings dem **Gesamtbetrag der Einkünfte für das Jahr 2025 hinzuzurechnen - § 10 Abs. 4b Satz 3 EStG**.
Sonderausgaben-Pauschbetrag
Da **keine Beträge** nach § 10 Abs. 1 Nr. 4, 5, 7 und 9 bzw. Abs. 1a EStG und § 10b EStG angefallen sind, wird nach **§ 10c EStG ein Sonderausgaben-Pauschbetrag von 36 € berücksichtigt**, der sich im Fall von **Ehegatten auf 72 € verdoppelt** (§ 10c Satz 2 EStG).